

Behandlungsrahmen

- 28 Behandlungsplätze (Einzel- und Doppelzimmer mit Videoüberwachung) in zwei Gruppen. Aufenthaltsräume, Teeküche, Garten mit Spielplatz, Terrasse
- Elektronisches Anfallmeldegerät am Bett (bei Bedarf)
- Aufenthaltsdauer in Abhängigkeit von der Fragestellung zwischen 1 und 4 Wochen, in Ausnahmefällen auch länger
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Entspannungsangebote auf der Station
- Schöne Umgebung am Fuße der Sparrenburg mit Geschäften, Kultur- und Kommunikationszentrum

Eltern können im Patientenzimmer (MUKI) mit aufgenommen werden. Zusätzlich stehen einige Zimmer im (Neben-)Haus zur Verfügung, weitere Möglichkeiten sind Privatunterkünfte in Bethel oder Hotels. Wir informieren Sie gerne. Die Besuchszeiten werden nach Absprache individuell gestaltet.

Aufnahme

- Aufnahme nach Anmeldung



v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Epilepsie-Zentrum Bethel Krankenhaus Mara gGmbH

Chefarzt:

PD Dr. med. Christian G. Bien

Abteilung für Kinderepileptologie Kidron

Leitende Abteilungsärztin:

Dr. med. Elisabeth Korn-Merker

Oberärztin:

Dr. med. Anne Hofmann-Peters

Maraweg 21
33617 Bielefeld

Bethel. Epilepsie verstehen.

Epilepsie Zentrum Bethel

Für Anfragen und Anmeldungen

Kinder: 0521 772-78810

Erwachsene: 0521 772-78812

Zentrale Krankenhaus Mara: 0521 772-77775

E-Mail: epilepsie@mara.de
www.mara.de



Abteilung für

**Kinderepileptologie
Kidron**

Zielgruppe: Kleinkinder, Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren

Aufnahme-Indikationen

- Häufige Anfälle bei langjähriger, bislang unbefriedigend behandelter Epilepsie
- Neu aufgetretene Anfälle
- Anfälle, deren Art und Verursachung unklar sind
- Differenzialdiagnose anfallsartiger Störungen (z. B. psychogene, nicht-epileptische Anfälle)
- Nebenwirkungen der Medikamente
- Anfälle und Begleiterkrankungen
- Entwicklungsstörungen im Zusammenhang mit Epilepsie bzw. Medikamenten

Unser **multidisziplinäres Team** aus den Bereichen Kindermedizin, Neurologie, Pflege, Pädagogik, Ergotherapie, Krankengymnastik, Psychologie, Sozialarbeit und Seelsorge ist auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingestellt. Jedes Kind bzw. jede Familie hat während des stationären Aufenthaltes eine primäre Pflegekraft (Bezugsperson), um bei großen und kleinen Problemen zu begleiten.

Kidron hat einen Kindergarten, eine Schule (Dothanschule) und Freizeitangebote, die abhängig von der Länge des Aufenthaltes genutzt werden können.



Besondere Bedürfnisse von Familien mit einem epilepsiekranken Kind:

Diagnostik- und Behandlungsverfahren werden kombiniert mit psychologischen und sozialen Hilfen für Kind und Familie.

Diagnostische Angebote

- Beobachtung und Klassifikation der Anfälle
- Differenzierte EEG-Diagnostik
- Labordiagnostik und Bildgebung (Magnetresonanztomographie, SPECT, PET)
- Diagnostik von psychischen Störungen, Verhaltensauffälligkeiten und schulischen Problemen
- Diagnostik bei Problemen im Bereich der Wahrnehmung, der Grob- und Feinmotorik
- (Neuro-)psychologische Testung
- Entwicklungsdiagnostik
- Abklärung epilepsiechirurgischer Behandlungsmöglichkeiten
- Erfassung psychosozialer und schulischer Begleitprobleme der Epilepsie

Spezifische Behandlung

- Pharmakotherapie
- Ketogene Diät
- Epilepsiechirurgie und Vagusnervstimulation im Haus
- Epilepsiespezifische Einzelberatung
- Anfallsunterbrechungstraining
- Verbesserung des Epilepsie-Selbstmanagements
- Ergotherapie, Heilpädagogik, Musiktherapie
- Bedarfsorientierte Lern- und Schulprogramme (Klinikschule)
- Krankengymnastik und Sportangebote
- Epilepsieschulungsprogramm für Kinder und Eltern (famoses-Schulung)
- Schulungsprogramm PEPE für Jugendliche
- Psychologische Beratung und Psychotherapie
- Sozialmedizinische Beratung zu persönlichen und sozialen Hilfen
- Beratung für Angehörige, Schulen, Heime, Arbeitgeber
- Hilfsmittelversorgung
- Seelsorgerliche Begleitung

